

kurzer Tätigkeit in der Seelsorge 1875 als Prof. für Kirchenrecht und Kirchengeschichte an die Theolog. Diözesanlehranstalt Linz berufen; wirkte beim Ehegericht als Defensor vinculi, 1874–93 als Redakteur der „Christlichen Kunstbl.“ und seit 1883 gleichzeitig als Mitredakteur der „Theolog.-prakt. Quartalschrift“. H. entfaltete als Lehrer und Seelsorger (u. a. Erbauer der Kirche in Bach bei Schwannstadt) eine vielseitige Tätigkeit.

W.: Zum Weiheakt an das göttliche Herz Jesu, in: Theolog.-prakt. Quartalschrift, 1875, S. 205ff. und 317ff.; Prinz Alois Liechtenstein und die soziale Frage, ebenda, S. 464ff.; Eine schwierige Lage bei der Abnahme der Beichte von Brautleuten, ebenda, 1876, S. 62ff.; Das Alter der Erstkommunikanten, ebenda, 1879, S. 219ff.; Franz Josef Rudigier, ein Bild seines erbaulichen Sterbens. Ergänzungsbd. zur Theolog.-prakt. Quartalschrift, 1885; Geschichte des Bistums Linz zur ersten Säkularfeier, 1885; Thomas Pöschl im Lichte seiner Selbstbiographie, in: Jb. der Leo-Ges. 1893, S. 87–93; Hrsg. von: C. Vascotti, Institutiones Historiae Ecclesiasticae Novi Foederis, 2 Bde., 4.–6. Aufl., 1881–95; F. Wimmer, Anleitung zur Erforschung und Beschreibung kirchlicher Kunstdenkmäler, 2. Aufl. 1892.

L.: *Allg. Literaturbl. der Leo-Ges.*, 1898, S. 705ff.; *Theolog.-prakt. Quartalschrift*, 1899, S. 496ff.; A. Ehrhard, *Liberaler Katholizismus?* 1902, S. 274–83; L. Guppenberger, *Bibliographie des Klerus der Diözese Linz*, 1893, S. 82f.; Krackowizer; Kosch, *Das kath. Deutschland*.

**Hirc (Adolfo) Dragutin, Zoologe.**

\* Agram, 6. 4. 1853; † Agram, 1. 5. 1921. Vater des Folgenden. Zuerst Lehrer, seit 1901 Adjunkt an der Univ.-Bibl. in Agram, 1908–11 am botan.-physiolog. Inst. tätig. H. erwarb sich große Verdienste um die Ichthyo- und Herpetofauna Kroatiens. Zahlreiche Abh. in Fachz., Mitarbeiter der „Österr. botan. Z.“, „Glasnik naravosl. društva“ und des „Rad Jugosl. Akademije“.

W.: Die Mollusken-Fauna des liburn. Karstes, in: Verh. der zoolog.-botan. Ges. in Wien, 1880; Malakolog. Mitt., ebenda, 1886; Ribe i ine koristne životinje Kvarnerskog Zaliva (Die Fische und andere Nutztiere des Quarner. Golfs), in: Lovacko-Ribarski Vjesnik, 1908; Zmije otrovne (Die Giftschlangen), in: Vijenac 1897; Gradnja za narodnu nomenklaturu i terminologiju životinja (Material für die nationale Nomenklatur und Terminol. der Tierwelt), in: Nastavni Vjesnik, 1897; etc.

L.: *Znam. Hrv.; Nar. Enc. 1.*

**Hirc (Hirtz) Miroslav, Zoologe.** \* Bakar (Kroatien), 29. 6. 1878; † Agram, 13. 11. 1944. Sohn des Vorigen. Zuerst Lehrer, stud. 1903–07 an der Univ. Agram Naturwiss., 1907 Dr.phil. 1907–19 Ass. und Kustos an der zoolog. Abt. des Nationalmus. in Agram und gleichzeitig Prof. an der Forstakad. H. befaßte sich vorwiegend mit Ornithol., Herpetol. und Jagdzool. Be-

sondere Anerkennung im In- und Ausland brachte H. sein Werk: Rječnik narodnih zooloških naziva (Wörterbuch der volkstümlichen zoolog. Terminol.) I. Amphibia und Reptilia 1928, II. 1. Aves 1938, 2. Aves 1941, 3. Aves 1947, III. Pisces 1952, in serbo-kroat. latein.-dt. Sprache. 1926 bis 1941 Redakteur der „Priroda“.

W.: Krit. Verbesserungen und Zusätze zum Verzeichnis der Vögel der kroat. Fauna, in: Ornitholog. Jb. 23, 1912; Aus der jagdbaren Vogelwelt Kroatiens, in: Hugos Jagdz. 58, 1915; Bilješke za lovnu faunu (Jagd fauna-Notizen), in: Lovacko-Ribarski Vjesnik, 1921; Novele iz životinjskog svijeta (Novellen aus der Tierwelt), 1927; Vogelschutz in Jugoslawien, in: Bull. of the International Committee for Bird Preservation, 1939; etc.

L.: *Priroda 1938; Življenje in svet, Bd. 4, 1928; Hrv. narod, n. 1186, 1944; Znam. Hrv.; Nar. Enc. 1.*

**Hirémy-Hirschl Adolf, Maler.** \* Temesvár (Timișoara, Rumänien), 31. 1. 1860; † Rom, 1933. Stud. an der Wr. Akad. d. bild. Künste unter A. Eisenmenger (s. d.) und L. C. Müller, den er nach Ägypten begleitete. 1882 erhielt er den Rom-Preis und lebte (mit Unterbrechungen 1884–98 und 1915–20) ständig in Rom. Mitgl. (1913–15 Vorsitzender) des dt. Künstlerbundes in Rom, kehrte er nach einem Einsatz als Kriegsmaler im Ersten Weltkrieg wieder nach Rom zurück.

W.: Pest in Rom, 1882; Hl. Cäcilia, 1889; Aphrodite, 1897; Landschaftsbilder, gelegentlich auch Bildhauerarbeiten.

L.: R. Schmidt, *Das Wiener Künstlerhaus 1861–1951, 1951; Eisenberg; Kosel; Thieme-Becker.*

**Hirn Ferdinand, Historiker.** \* Silz (Tirol), 22. 12. 1875; † Innsbruck, 14. 4. 1915. Sohn eines Bauern und Gemeindevorstehers; stud. am Gymn. in Brixen, dann Geschichte und Geographie an der Univ. Innsbruck. 1901 Dr.phil. und Supplent an der Staatsrealschule in Jägerndorf, im Herbst 1902 Lehrer an der Realschule in Dornbirn, 1913–15 am Staatsgymn. in Innsbruck. H., ein ausgezeichnete Lehrer, verfaßte eine Reihe hist. Abh. und nahm am öffentlichen Leben, so als Mitgl. des Gemeindevorstandes in Dornbirn, regen Anteil.

W.: Die Annahme der pragmat. Sanktion durch die Stände Tirols, in: Z. des Mus. Ferd., 1903; Die Annahme der pragmat. Sanktion durch die Stände Vorarlbergs, in: Programm der Realschule Dornbirn, 1903; Geschichte der Tiroler Landtage von 1518–25, 1905; Der Aufenthalt Dr. Schneiders in Vorarlberg i. J. 1811, in: Forschungen und Mitt. zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs, 1905; Vorarlbergs Herrscherwechsel vor hundert Jahren, in: Programm der Realschule Dornbirn, 1906; Der Weiberaufstand in Krumbach, in: Forschungen und Mitt. zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs, 1907; Vorarlbergs Erhebung i. J. 1809, 1909;